



# Stammsektion Gren KP 33

[www.stammsektion.ch](http://www.stammsektion.ch)

**Rundschreiben Nr. 46 01/07**

Zuckenriet, März 2007

Liebe Grenadierkollegen

Nachträglich möchte ich allen Mitgliedern alles Gute zum neuen Jahr wünschen. Mögen alle Wünsche, insbesondere die Genesungswünsche in Erfüllung gehen. Der Vorstand freut sich immer, wenn er jemanden besuchen kann, der im Spital oder zur Kur weilt. Leider ist es jedoch so, dass wir meistens nichts erfahren davon oder dann nur auf Umwegen und viel zu spät.

Wir sind bereits an der Arbeit für die diesjährige Hauptversammlung, welche bekanntlich am Samstag, den 27. Oktober 2007 in Berneck im schönen Rheintal stattfinden wird. Dieses Jahr besuchen nur wir Männer eine Weinkellerei, um uns nach den üblichen Traktanden, dem Apero und dem Mittagessen einiges Wissen über den Weinbau, den Wein und seine Lagerung usw. anzuhören. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung. Ihr werdet zu gegebener Zeit eine Einladung mit allem Drum und Dran erhalten.

Der nicht vorhandene Winter (oder kommt er noch?) soll uns nicht davon abhalten, die bereits sonnigen Tage dazu zu nützen, um im Freien zu trainieren, zu wandern oder zu spazieren. Denn ein Grenadier sollte immer und jederzeit topfit sein. Wie wäre es, die schon lange geplanten Gartenarbeiten zu erledigen?

Leider mussten wir auch von verstorbenen Kameraden Abschied nehmen. Danken möchte der Vorstand allen, welche es einrichten konnten, an den Abdankungsfeierlichkeiten teilzunehmen. Wir rufen Euch alle auf, wenn ihr davon hört, dass ein Mitglied von uns verstorben ist, dass wir es zu wissen kriegen. Vor allem wenn ein Mitglied aus einer anderen Gegend der Schweiz bei uns Mitglied ist. Der Vorstand bemüht sich dann, dass eine Delegation an der Beerdigung teilnimmt.

Ich hoffe, dass alle sich bereits auf Ostern freuen und wünsche allen eine schöne Zeit bis zum nächsten Rundschreiben.

Mit präsidialen Grüßen

Martin Senn, Präsident Stammsektion

## Wichtige Adressen:

Präsident	Martin Senn	Wilbergstr. 5	9500 Wil	071 / 911 05 04 <a href="mailto:senn@tbwil.ch">senn@tbwil.ch</a>
Vizepräsident	Alex Truniger	Hüttenwiesstr. 42b	9016 St. Gallen	071 / 288 31 40 <a href="mailto:alex.truniger@bluewin.ch">alex.truniger@bluewin.ch</a>
Rundschreiben	Ernst Inauen	Schlossberg 4	9526 Zuckenriet	071 / 947 13 35 <a href="mailto:e.inauen@bluewin.ch">e.inauen@bluewin.ch</a>
Sekretär, Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06 <a href="mailto:reto.ammann@bluewin.ch">reto.ammann@bluewin.ch</a>

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im ersten Rundschreiben dieses Jahres überwiegen leider traurige Nachrichten. Drei treue Kameraden aus drei verschiedenen Generationen haben uns für immer verlassen. Carl Geser (1920), Alex Harzenmoser (1941) und Bruno Rusch (1974) sind nicht mehr unter uns. Der Vorstand der Stammsektion spricht den Hinterbliebenen seine tief empfundene Anteilnahme aus.

Nachdem wir vor zwei Jahren die HV mit einer Tessinreise verbanden und im vergangenen Herbst in Gossau turnusgemäss den Kompanieabend mit den Partnerinnen durchgeführt haben, ist die Reihe an einer „kleinen“ Hauptversammlung. Am 27. Oktober 2007 treffen sich die Mitglieder der Stammsektion in Berneck. Nach dem geschäftlichen Teil stehen die Besichtigung einer Weinkellerei und die Kameradschaftspflege im Vordergrund. Reserviert euch dieses Datum!

Dass sich unsere Stammsektion nicht nur mitgliedermässig, sondern auch finanziell auf einer erfreulichen Grundlage befindet, ist eurer grosszügigen Unterstützung zu verdanken. Diesem Rundschreiben liegt wieder die Jahresrechnung bei. Natürlich darf der bescheidene Jahresbeitrag ohne Beschränkung nach oben aufgestockt werden. Von der Vereinskasse und vom Fürsorgefond profitieren Mitglieder und Angehörige.

Nun wünsche ich euch im Voraus eine glückliche, sonnige Osterzeit und einen blumigen Frühling

Euer Schreiber Ernst Inauen



## Gratulation zum Geburtstag

4. April **50 J. Stefan Keller, Péry**



In der Westschweiz steigt heute ein besonderes Fest. Stefan kann auf die Vollendung eines halbes Jahrhunderts eines sicher ereignisreichen Lebens zurückblicken. Wir gratulieren dir zu diesem besonderen Tag herzlich und wünschen dir alles Gute für die Zukunft!

8. April **65 J. Paul Langenegger, Rebstein**



Nun kannst auch du getrost deinen wohlverdienten Ruhestand geniessen. Wir danken dir für deine Treue zur Stammsektion und die Stunden der Kameradschaft. Zum Geburtstag senden wir dir herzliche Gratulationsgrüsse, verbunden mit den besten Wünschen für gute Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

23. April

**75 J. Hermann Näher, Hombrechtikon**



Als ruhiger, souveräner Zugführer hast du natürliche Autorität ausgestrahlt. Erfolgreich hast du nun auch 75 Lebensjahre hinter dir. Dazu gratulieren wir dir lieber Hermann herzlich. Wir wünschen dir noch viele gesunde Jahre mit beglückenden Erlebnissen. Natürlich freuen wir uns, dich an unseren Anlässen treffen zu dürfen.

27. April

**65 J. Benno Schneider, St.Gallen**



Unsere Geburtstagsgratulation geht heute nach St.Gallen, wo Benno Schneider den Eintritt ins AHV-Alter feiern kann. Leider sehen wir ihn selten an unseren Anlässen, obwohl er durch seine Mitgliedschaft das Interesse an unserer Stammsektion bekundet. Gerne würden wir dich einmal unter uns begrüßen und freuen uns darauf. Alles Gute für die Zukunft!

30. April

**60 J. Erich Spirig, Widnau**



Langsam kommt auch die Lipp- und Rickert - Grenadiergeneration ins bestandene Alter. Der sportliche Erich kann sich langsam aber sicher auf den dritten Lebensabschnitt vorbereiten. Zum heutigen Geburtstagsfest stossen wir in Gedanken auf dein Wohl an und wünschen dir das Allerbeste. Bleib weiterhin gesund und aktiv!

1. Mai

**60 J. Peter Senn, Lenggenwil**



Zu Recht darfst du stolz sein, zu den Grenadieren zu gehören. An die HV im Tessin bist du mit dem Motorrad gekommen, wir würden dich aber auch gerne an unseren Anlässen in der Ostschweiz begrüßen. Zum runden Geburtstag gratulieren wir dir herzlich und freuen uns mit dir. Bleib weiterhin gesund und fröhlich!

20. Mai

**75 J. Ernst Baumann, Wald-Schönengrund**



Wie schnell doch die Jahre vergehen. So kann heute unser treues Mitglied Ernst bereits wieder einen denkwürdigen Geburtstag feiern. Wir gratulieren dir von Herzen und wünschen dir gute Gesundheit und einen geruhsamen Lebensabend im schönen Appenzellerland.

31. Mai

**65 J. Werner Indermauer, Rorschach**



Machen wir uns keine Illusionen, auch im AHV-Alter wirst du wohl vielseitig ausgelastet sein. Aber freuen würden wir uns doch, wenn du lieber Werner wieder einmal unter uns sein könntest. Deine Kameradschaft und dein Unterhaltungstalent bleibt uns aus der Dienstzeit bestens in Erinnerung. Herzliche Gratulation zum Wiegenfest und die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen!

3. Juni

**70 J. Josef Müller, Gossau**



Zu deinem runden Geburtstag gratuliert dir die Stammsektion herzlich. Mögen dir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit auch in den kommenden Jahren in reichem Masse beschieden sein. Deine Kameraden freuen sich, wenn sie dich an einem unserer nächsten Anlässe wieder einmal treffen.

## Abschied

Der Gedanke an die Vergänglichkeit  
aller irdischen Dinge ist ein Quell  
unendlichen Leids – und ein Quell  
unendlichen Trostes.

M.Ebner-Eschenbach



### Alex Harzenmoser 19.04.1941 – 24.01.2007



Eine überaus grosse Trauergemeinde nahm am 30. Januar 2007 auf dem Friedhof in Niederglatt SG Abschied von Alex Harzenmoser. Auch die Stammsektion Gren Kp 33 war mit 16 Kameraden an der Bestattung vertreten.

Völlig überraschend traf uns die Nachricht von seinem unerwarteten Ableben. Kurzfristig organisierte Othmar Stillhart per Telefon im regionalen Umfeld eine erfreulich grosse Delegation, welche an der Bestattung teilnehmen konnte. Die Trauerfamilie lud die Alt-Grenadiere zusammen mit dem Männerchor Oberuzwil zu einem Imbiss ein, wofür wir herzlich danken.

Insider wussten zwar um die Schwere der Krankheit, von der Alex betroffen war. Kurz vor Weihnachten besuchten Guido Hangartner und ich Alex und seine Lebenspartnerin Marianne. Im Gespräch mit ihm äusserte er sich zuversichtlich. Zwar fühle er sich oft müde oder habe Schmerzen. Dazwischen aber gehe es ihm recht gut. Stolz erzählte er uns, dass ihm das Schneiden und Pflegen der Rosen in der Gärtnerei seines Nachbarn sehr viel Freude bereite. Er müsse nun wieder zum Untersuch nach St.Gallen und hoffe auf guten Bescheid. Dieser Bescheid fiel denn auch gemäss der Aussage seines Sohnes Alex sehr positiv aus. Im Januar verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand jedoch innert weniger Tage dramatisch. Am 24. Januar wurde Alex von seinen Leiden erlöst.

Wir werden unseren lieben Kameraden Alex, der sich mit der Stammsektion immer sehr verbunden fühlte und an den meisten Anlässen teilnahm, sehr vermissen. Unsere Anteilnahme gilt auch den Angehörigen. Wir werden Alex in guter Erinnerung behalten.

## Carl Geser 9.5.1920 – 24.11.2006



Man schrieb das Jahr 1942. General Guisan erteilte dem Kdt des Rgt 33 den Befehl, es solle jede Kp aus dem Rgt ca. 30 Mann mit Kader zur Spezialausbildung an den legendären Hpt Matthias Brunner delegieren. Das war für einige Kp Kdt eine gute Gelegenheit, unbequeme Soldaten abzuschicken. Die rund hundert Mann besammelten sich in der Linthebene und marschierten dann nach einer kurzen Erklärung im Direktmarsch auf die Schwägälp. Das war eine beinharte Prüfung.

Am nächsten Tag bei der Musterung durch Hptm Brunner entdeckte ich, dass noch ein Geser aus seiner Kp aussortiert wurde. Es war mein Cousin Carl Geser. Er war aus dem gleichen Grunde abgeschoben worden wie ich. Wir konnten uns einfach nicht vorstellen, dass man mit Sammelübungen, mit Taktschritt und mit Gewehrgriff einem Gegner entgegentreten konnte und taten dies auch lautstark kund. Wir wussten, dass uns eine sehr harte Ausbildung bevorstand. Es war aber unser Wunsch, sich verteidigen zu können. Carl hat die vielseitige und kraftraubende Ausbildung mitgemacht und bis zum Schluss durchgehalten. Kein anderer als Matthias Brunner hätte in so kurzer Zeit eine so schlagkräftige Truppe bilden können. Er wusste als guter Menschenkenner jeden Soldaten zu Höchstleistungen anzuspornen.

Als dann später aus den „Schwägälplern“, wie wir uns nannten, die Grenadierkompanien gebildet wurden, sind Carl und ich zu der Gren Kp 33 eingeteilt worden. Oblt Schwendimann, der in der Schwägälp auch als Klassenlehrer amtierte, wurde der erste Kdt der Gren Kp 33. Er war ein besonderer Anhänger der Brunner'schen Ausbildung, die auch im gleichen Stil weitergeführt wurde. Carl überstand in seiner eigenartig ruhigen Art alle Strapazen. Es war eine feine Art, wie er mit seinem Benehmen die Kameraden aufmunterte. Kameradschaft war für ihn kein leeres Wort. Manchmal nach einem strengen Tag, lud er seine Kameraden zu einem Feierabendtrunk ein. Mit seinen drolligen Sprüchen über Chrampf und Kampf belebte er die fröhliche Runde. Die Zeit war ja kurz bemessen, und wir legten uns rechtzeitig ins bare Stroh.

Der Krieg nahm gottlob auch einmal ein Ende. Kein Ende nahm der Wunsch, die Kameraden wieder einmal zu treffen. Irgend einer musste etwas organisieren, und da sie keinen Dümmeren fanden als mich, organisierte ich den ersten Kompanieabend in der Sonne Rotmonten am 16. Oktober 1948. Carl war der erste, der sich bei mir bedankte.

Als wir dann später auf dem Breitfeld und nicht auf der Kreuzbleiche, wie es in der Festschrift „50 Jahre Stammsektion Gren Kp 33“ heisst, den ersten Flugtag durchführten, war Carl mit Leib und Seele mit dabei. Aus diesem Anlass entstand, weil wir alle Fronarbeit leisteten, ein Überschuss von rund dreitausend Franken. Das war 10% der Gesamteinnahmen. Die anderen 40% erhielt der Garantesteller, der 50'000 Franken stellen musste. Aus Kameradschaft wurde beschlossen, mit diesen dreitausend Franken einen Fürsorgefond zu schaffen. Carl war ein eifriger Befürworter dieses Fonds und zeigte sich in der Folge alle Jahre wieder als grosszügiger Spender.

Als ich nach 47jähriger Tätigkeit als Schreiber aus dem Vorstand Abschied nahm und Oblt Hermann Antenen in einem halbstündigen Referat meine Verdienste würdigte, hatte Carl Tränen in den Augen. Verdammt, mir ging es nicht besser bei der Beerdigung von Carl, als seine Asche am 29. November dem Allgemeingrab auf dem Friedhof Winterthur übergeben wurde. Als die Pfarrerin am Schluss der sehr schönen Abdankung fragte, ob vielleicht jemand, eventuell sein Dienstkamerad noch ein paar Worte sagen wolle, da versagte mein Stimme. Ich konnte einfach nicht sprechen und auch darum schreibe ich diesen Nachruf.

Carl war bis zu seinem letzten Atemzug ein toller Kamerad. Zuhause erlitt er ein Kreislaufversagen und wurde ins Spital eingeliefert. Alle ärztliche Hilfe kam zu spät. Ein kurzes Augenöffnen, um seiner Frau Leni anzuzeigen, dass er sterben müsse. In der zweiten Spitalnacht ist er gestorben. Er wollte eine ganz stille Beerdigung und ich als Schwägälpler, von denen mit mir nur noch vier leben, sollte mit seinen engsten Angehörigen mit dabei sein. Das Andenken an einen guten Kameraden wird bleiben.

Ernst Geser

## Bruno Rusch 07.02.1973 - 07. 11.2006

Lieber Bruno

Die Nachricht von deinem Tod hat uns wie ein Blitz getroffen.

Mit dir haben wir einen wunderbaren Kameraden verloren. Grossgewachsen und stark, ein Baum von einem Mann, ein wiffer Blick, ein freundliches Lachen. Du warst ein fester Bestandteil in unserer Kompanie.



Egal wie der Auftrag war, ob es regnete oder beissend kalt war, auf dich konnte man sich hundertprozentig verlassen. Du hast geschoben und gezogen, wo immer Not am Mann war. Du konntest mit deiner positiven Art die Mannschaft motivieren und mitreissen. Oft wurdest du auch als Gruppenführer eingesetzt. Jedermann hatte volles Vertrauen in dich! Du hast das Handwerk des Grenadiers auf der ganzen Breite beherrscht. Als Landwirt hast du dich wohlgefühlt auf dem Feld, hast auch die harte Arbeit nicht gescheut. Auch der Humor kam nie zu kurz, für einen Spass warst du immer zu haben. Deine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit waren Vorbild für alle. Einfach einer, den man nicht missen wollte, in der Gruppe, im Zug, in der Kompanie!

Mit 33 Jahren bist du abends schlafen gegangen und am anderen Morgen einfach nicht mehr aufgewacht. Bruno Rusch hinterlässt seine junge Frau und vier kleine Kinder. Ihnen gehört unsere Anteilnahme!

Wir werden dich vermissen!



### In Kürze

Im letzten Rundschreiben vergass der Berichterstatter zwei durch die Versammlung gewählte Vorstandsmitglieder zu erwähnen. Nun führe ich nochmals alle **Vorstandsmitglieder** namentlich auf:

Martin Senn, Präsident; Alex Truniger, Vizepräsident; Reto Ammann, Sekretär, Kassier; Guido Boltshauser, Aktuar; Josef Blättler, Offiziersvertreter; Guido Hangartner, Beisitzer; Hans Rosenast, Beisitzer, Ernst Inauen, Rundschreiben.

**GPK** : Patrick Benz, Roger Weiss, Philip Untersander.

Unwahrscheinliches Glück und nicht bloss einen Schutzengel hatte Willi Angehrn, Niederhelfenschwil. Auf dem Dach seiner Scheune wollte er nach einem Sturmschaden eine Reparatur vornehmen. Dabei stürzte er kopfüber ab. Schwer verletzt musste er ins Kantonsspital gebracht werden. Nach mehreren Schädeloperationen geht es ihm wieder besser. Nach mehrwöchigem Aufenthalt in der REHA-Klinik Zihlschlacht hofft er seine Arbeit als Landwirt und Schaftzüchter wieder aufnehmen zu können. Gute Besserung und Kopf hoch!

Vorstandsmitglieder und Othmar Stillhart besuchten vor Weihnachten einige Kameraden, um ihnen im Namen der Stammsektion mit einem Geschenk die kameradschaftliche Verbundenheit in ihren Sorgen und Leiden zu bezeugen. Diese Weihnachtsaktion im Sinne des Fürsorgefonds kam überall sehr gut an. Damit diese sinnvolle Aktion auch in Zukunft weiter geführt werden kann, ist der Vorstand auf die entsprechenden Informationen angewiesen.

Wir rufen euch deshalb erneut auf, uns Kameraden umgehend zu melden, welche schwerer erkrankt, verunfallt oder anderweitig in Not geraten sind. Der Vorstand und auch Kameraden, welche die Betroffenen kennen, sind gerne bereit, sie mit einem Besuch zu erfreuen.

Das Gleiche gilt auch für Todesfälle. Wenn die Meldung rechtzeitig erfolgt, können wir eine Delegation für die Teilnahme an der Bestattung organisieren.

Kürzlich fand in Zuzwil die Diplomfeier für die Absolventen des 11. Lehrgangs der Hauswartausbildung an der GBS St.Gallen statt. Dabei durfte unser Mitglied Roman Fässler als Klassenbester den Eidg. Fachausweis entgegennehmen. Roman betreut als Hauswart seit der Eröffnung der Kantonsschule Wil den Bereich Sport. Wir gratulieren Roman zum tollen Erfolg und wünschen ihm beruflich und privat alles Gute. Ausführlicher Bericht unter [www.infowilplus.ch](http://www.infowilplus.ch), Zuzwil.

Am 26. Mai führt unser Mitglied Ralf Hutter in Eichberg seine Braut Jasmin Hutter, die bekannte SVP-Nationalrätin, zum Traualtar. Ist das nicht ein Grund, dem Paar an der Hochzeit grenadiermässig zu gratulieren?!

Diesem Rundschreiben liegt die Rechnung für den Jahresbeitrag bei. Erfreulicherweise wird der höchst bescheidene und seit vielen Jahren unveränderte Jahresbeitrag von 3 Franken von den meisten Mitgliedern grosszügig aufgestockt. Damit ist die Vereinskasse in der Lage, bei Versammlungen und anderen Anlässen ebenfalls grosszügige Anteile zu leisten. Andererseits können wir aus dem Fürsorgefond Freude und Trost bereiten oder gar in Notfällen den Betroffenen unter die Arme greifen.

Nochmals die Voranzeige: Hauptversammlung der Stammsektion Gren Kp 33, Samstag, **27. Oktober 2007** in Berneck. Mittagessen, kurze HV, Besichtigung der Weinkellerei Tobias Schmid mit Degustation. Unbedingt Datum reservieren!

Frohsinn und Fröhlichkeit  
gehören zu den wunderbarsten  
und reichsten Kraftquellen  
für die Seele

Johannes Messner